

HALBERG GUSS MUSS LEBEN!



Für die Beschäftigten der Neue Halberg Guss GmbH

Nr. 6 / 5. Juli 2018



Im Autokorso durch Saarbrücken **WIR streiken mit Vollgas!**

Ein starkes Signal: Mehr als 400 Fahrzeuge haben mit dem Autokorso in Saarbrücken gezeigt, dass die Halberger Gießer für ihre Arbeitsplätze kämpfen. Mit ihrer Drohung auch den Standort Saarbrücken zu schließen, hat die Geschäftsführung noch einmal Öl ins Feuer gegossen. In Leipzig und in Saarbrücken stehen die Streikenden Schulter an Schulter, und das wird auch so

bleiben, bis die Geschäftsführung sich bewegt und ein Angebot für die Tarifverhandlungen vorlegt, über das man dann wirklich verhandeln kann.

Erpressen lassen wir uns nicht. Halberg Guss in Saarbrücken hat eine Tradition seit 1756 - wir kämpfen dafür, dass es auch eine Zukunft gibt.

Wir haben heute mit 400 Fahrzeugen den wahrscheinlich größten Autokorso des Saarlandes durchgeführt. Damit waren 1.000 Halbergerinnen und Halberger auf dem Weg durch Saarbrücken, um auf das Leid, welches Prevent und die Geschäftsführung der Neuen Halberg Guss den Kolleginnen und Kollegen und ihren Familien zufügt, aufmerksam zu machen. Es war absolut beeindruckend zu sehen, dass eine Fahrzeugschlange kein Ende zu nehmen scheint. Gleichzeitig finden immer wieder gezielte Provokationen durch die Geschäftsführung statt. Immer dann, wenn die Streikposten in Übergangsphasen nicht so stark besetzt sind, wird die Situation genutzt um LKW in das Werksgelände zu lotsen. Behauptet wird, der LKW wolle nur Paletten abladen, hat aber dann, wenn es um die Ausfahrt geht, mehr Tiefgang als vorher. So sollen Teile für u.a. Mercedes ausgefahren werden. Aktuell sitzen viele Streikposten vor Tor 2 und führen intensive Diskussionen in der Streikversammlung. Leider ist die Geschäftsführung nicht in der Lage, sich an Recht und Gesetz zu halten. Trotz mehrfacher Aufforderungen durch die Streikleitung der IG Metall ist noch keine einstweilige Verfügung vor dem Arbeitsgericht, eine sogenannte „Gassentscheidung“, eingeholt worden. Stattdessen wird immer wieder die Polizei bemüht, die während eines Streikes nicht zuständig ist: Arbeitskampf ist nicht die Stunde der Polizei. Dies alles trägt nicht dazu bei, die Stimmung zu entschärfen. Dies gilt auch für geführte Interviews, in denen von Liquidation geredet wird, ganz so also ob man Menschen abwickeln wolle.



Thorsten Dellmann
Gewerkschaftssekretär

Wir haben heute mit 400 Fahrzeugen den wahrscheinlich größten Autokorso des Saarlandes durchgeführt. Damit waren 1.000 Halbergerinnen und Halberger auf dem Weg durch Saarbrücken, um auf das Leid, welches Prevent und die Geschäftsführung der Neuen Halberg Guss den Kolleginnen und Kollegen und ihren Familien zufügt, aufmerksam zu machen. Es war absolut beeindruckend zu sehen, dass eine Fahrzeugschlange kein Ende zu nehmen scheint. Gleichzeitig finden immer wieder gezielte Provokationen durch die Geschäftsführung statt. Immer dann, wenn die Streikposten in Übergangsphasen nicht so stark besetzt sind, wird die Situation genutzt um LKW in das Werksgelände zu lotsen. Behauptet wird, der LKW wolle nur Paletten abladen, hat aber dann, wenn es um die Ausfahrt geht, mehr Tiefgang als vorher. So sollen Teile für u.a. Mercedes ausgefahren werden. Aktuell sitzen viele Streikposten vor Tor 2 und führen intensive Diskussionen in der Streikversammlung. Leider ist die Geschäftsführung nicht in der Lage, sich an Recht und Gesetz zu halten. Trotz mehrfacher Aufforderungen durch die Streikleitung der IG Metall ist noch keine einstweilige Verfügung vor dem Arbeitsgericht, eine sogenannte „Gassentscheidung“, eingeholt worden. Stattdessen wird immer wieder die Polizei bemüht, die während eines Streikes nicht zuständig ist: Arbeitskampf ist nicht die Stunde der Polizei. Dies alles trägt nicht dazu bei, die Stimmung zu entschärfen. Dies gilt auch für geführte Interviews, in denen von Liquidation geredet wird, ganz so also ob man Menschen abwickeln wolle.



MITEINANDER KÄMPFEN



Des Morgens am Tor 1...

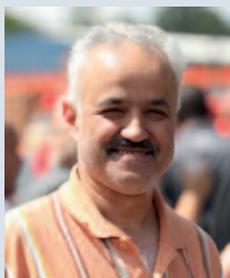
Da stellt sich dem Betrachter doch die Frage, ob Herr Anthony die Polizei und Security einsetzt?

+++NEWS+++NEWS+++

Die geplante Ausfuhr von Teilen am 4. Juli 2018 fand nicht statt. Die LKW wurden entladen und die Zugmaschinen haben das Werks-gelände verlassen.

KEINER SCHIEBT UNS WEG!

So fanden wir's....



Ich bin natürlich beim Autokorso mitgefahren! Das war sehr toll! Und die Leute haben Recht: Halberg muss Leben! Für das Saarland.

Sinasi Cakir



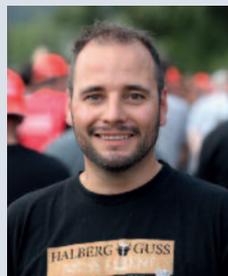
Der Autokorso war super. Richtig genial. Die Stimmung war saugeil. Daran sieht man, dass die Kollegen alle zusammenhalten!

Anja Meziti



Hammer! Der Autokorso war Gänsehaut pur. Die Bevölkerung hat uns zugejubelt, die Zustimmung war riesig! Sogar die LKW standen auf der Brücke und haben den Laden dicht gemacht.

Ronny Wilde



Anfangs hatte ich Angst, dass nicht genug Fahrzeuge da sind und der Zusammenhalt unter den Kollegen fehlt. Jetzt bin ich überwältigt! Wie lange wir gestanden haben, bis das letzte Auto vom Platz fahren konnte. Das war genial!

Thomas Becker



Das war eine einmalige Sache in Saarbrücken! Und es war wichtig, um das Saarland wachzurütteln: Die Arbeitsplätze müssen erhalten bleiben!

Sabrina und Jörg Uhl